

Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/01/2022

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung am 24.01.2022,
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls, Lübecker Str. 8**

Beginn öffentlicher Teil : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Roland Wilde

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Herr Oliver Böge
Herr Jürgen Eckert
Herr Uwe Gaumann
Herr Rolf Griesenberg
Frau Susanna Hansen
Herr Volkmar Kleinschmidt
Herr Markus Kubczigk
Frau Nadine Levenhagen
Frau Susanne Lohmann
Herr Jochen Proske
Herr Bernd Röper
Herr Wolfgang Schäfer
Frau Karen Schmick
Herr Christian Schmidt
Herr Erik Schrader
Herr Christian Schubbert-von Hobe
Herr Wolfdietrich Siller
Herr Dr. Detlef Steuer
Frau Silke von Stockum
Herr Nils Warnick

Verwaltung

Herr Michael Sarach	Bürgermeister
Herr Marcel Grindel	
Herr Dieter Jötten	
Herr Ulrich Kewersun	
Frau Peggy Ehrig	Protokollführerin
Herr Till Rubel	Referendar
Herr Mathias Horsch	Veranstaltungstechnik
Herr Rolf Schmidt	Desinfektion / Einlasskontrolle

Entschuldigt fehlen

Herrn Gerhard Bartel
Herr Thomas Bellizzi
Frau Doris Brandt
Herr Claas-Christian Dähnhardt
Herr Peter Egan
Herr Timo Hennig
Frau Cordelia Koenig
Herr Stephan Lamprecht
Herr Detlef Levenhagen
Herr Horst Marzi
Herr Ali Haydar Mercan
Herr Marcus Olszok
Herr Bela Randschau
Frau Kirstin Schilling
Herr Mathias Stern
Herr Benjamin Stukenberg
Herr Michael Stukenberg
Frau Sophie von Hülsen

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

Ö f f e n t l i c h e r T e i l

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 10/2021 vom 20.12.2021
6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 6.2.1. Finanzbericht
7. Antrag DIE LINKE auf Umbesetzung der Ausschüsse **AN/001/2022**
8. Durchführung eines Auswahlverfahrens zur Neuvergabe des Gaskonzession in der Stadt Ahrensburg nach § 46 EnWG; hier: Bewertungsmatrix **2021/150**
9. Fortführung des On-Demand-Verkehrs mit Förderung des Bundes über den Kreis Stormarn **2022/002**

N i c h t ö f f e n t l i c h e r T e i l

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 10. | Gewerbsteuerangelegenheit
- Niederschlagung von Gewerbesteuerforderungen | 2021/136 |
| 11. | Gewerbsteuerangelegenheit
- Niederschlagung von Gewerbesteuerforderungen | 2021/143 |
| 12. | Gewerbsteuerangelegenheit
- Niederschlagung von Gewerbesteuerforderungen | 2021/144 |
| 13. | Gewerbsteuerangelegenheit
- Erlass von Gewerbesteuerforderungen | 2021/145 |
| 14. | Gewerbsteuerangelegenheit
- Erlass von Gewerbesteuerforderungen | 2021/146 |
| 15. | Gewerbsteuerangelegenheit
- Erlass von Gewerbesteuerforderungen | 2021/147 |
| 16. | Gewerbsteuerangelegenheit
- Erlass von Gewerbesteuerforderungen | 2021/148 |
| 17. | Gewerbsteuerangelegenheit
- Erlass von Gewerbesteuerforderungen | 2021/149 |

Ö f f e n t l i c h e r T e i l

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Wilde begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er weist darauf hin, dass die Sitzung wegen wichtiger Entscheidungen mit Terminverbindlichkeiten zu den Tagesordnungspunkten 8 und 9 stattfinden muss.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Wilde stellt die Beschlussfähigkeit mit 22 Stadtverordneten fest. Die heutige Tagung erfolgt im Pairingverfahren.

3. Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Sarach führt aus, dass im Vorwege der Stadtverordnetenversammlung eine Einwohneranfrage von Herrn Schröter zu verschiedenen Themenbereichen gestellt wurde. Herr Schröter ist nicht persönlich anwesend.

Die Stadtverordneten sind einverstanden, dass die Antwort nicht verlesen wird und dem Protokoll als **Anlage** beigefügt wird.

Es werden keine weiteren Fragen und Anregungen von Einwohnern gestellt.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Vorsitzender Wilde informiert die Stadtverordneten darüber, dass die nicht öffentlichen Tagesordnungspunkte 10-17 aus Sicht der Verwaltung heute nicht zwingend beraten werden müssen und ggf. vertagt werden können.

Im Hinblick auf die derzeit sehr hohen Infektionszahlen und dem damit verbundenen Wunsch einer möglichst kurzen Sitzungsdauer stellt Vorsitzender Wilde den Antrag, den nicht öffentlichen Teil der Sitzung von der Tagesordnung zu streichen.

Über diesen Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

**16 dafür
6 dagegen**

Die Stadtverordneten stimmen anschließend mit obengenannten Änderungen der mit Einladung vom 12.01.2022 versandten Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis:

**17 dafür
5 Enthaltungen**

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 10/2021 vom 20.12.2021

Stadtverordneter Gaumann von der CDU-Fraktion weist auf einen Schreibfehler unter TOP 11 (Absatz 7, Satz 2) hin.

Der TOP 11, Absatz 7, Satz 2 lautet in der Niederschrift Nr. 10/2021 vom 20.12.2021 wie folgt: „Der Haushaltsentwurf enthält ca. 40.000.000 Millionen Investitionskosten, die die Verwaltung nicht schaffen wird umzusetzen.“

Dieser wird wie folgt berichtigt: „Der Haushaltsentwurf enthält ca. 40.000.000 Investitionskosten, die die Verwaltung nicht schaffen wird umzusetzen.“

Weitere Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
6.1. Berichte gem. § 45 c GO

--- keine ---

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
6.2.1. Finanzbericht

Bürgermeister Sarach verliest den Finanzbericht Nr. 2/2022. Dieser ist als **Anlage** beigefügt.

AN/001/2022

7. Antrag DIE LINKE auf Umbesetzung der Ausschüsse

Der Antrag AN/110/2021 wird zurückgezogen. Stadtverordneter Schrader von der Fraktion die Die Linke stellt den in der **Anlage** beigefügten Antrag AN/001/2022.

Der Antrag AN/001/2022 auf Umbesetzung der Ausschüsse wird vom Vorsitzenden Wilde verlesen und darüber wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

alle dafür

8. **Durchführung eines Auswahlverfahrens zur Neuvergabe des Gaskonzession in der Stadt Ahrensburg nach § 46 EnWG; hier: Bewertungsmatrix**

Vorsitzender Wilde schlägt vor zum TOP 8 auf einen Sachvortrag zu verzichten.

Die Stadtverordneten stimmen zu und verzichten einstimmig auf einen Sachvortrag.

Es gibt keine Wortbeiträge und Vorsitzender Wilde verliest den nachstehenden Beschlussvorschlag über den wie folgt abgestimmt wird:

Beschlussvorschlag:

1. Der im Rahmen der Durchführung eines Auswahlverfahrens zur Neuvergabe der Gaskonzession in der Stadt Ahrensburg nach § 46 EnWG am 20.12.2021 von der Stadtverordnetenversammlung gefasste Beschluss über die Bewertungsmatrix, Auswahlkriterien für das Auswahlverfahren zur Neuvergabe der Gaskonzession für das Gasnetz der allgemeinen Versorgung der Stadt Ahrensburg und deren Gewichtung, wird aufgehoben.
2. Die als **Anlage 1 – Bewertungsmatrix** beigefügten Auswahlkriterien für das Auswahlverfahren zur Neuvergabe der Gaskonzession für das Gasnetz der allgemeinen Versorgung der Stadt Ahrensburg und deren Gewichtung **werden beschlossen**.
3. Die als **Anlage 2 – Erläuterungen zur Bewertungsmatrix** beigefügten Erläuterungen und Anmerkungen zu den Auswahlkriterien und deren Gewichtung **werden zur Kenntnis genommen**.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

9. Fortführung des On-Demand-Verkehrs mit Förderung des Bundes über den Kreis Stormarn

Vorsitzender Wilde schlägt vor auf einen Sachvortrag zu verzichten. Die Stadtverordneten sind einstimmig einverstanden.

Stadtverordneter Dr. Steuer von der Fraktion WAB erklärt, dass seine Fraktion der Vorlage 2022/002 zustimmen wird, aber stellt in Aussicht, dass es in naher Zukunft aus Sicht seiner Fraktion Verbesserungen geben muss und weitere Diskussionen notwendig sein werden.

Stadtverordneter Dr. Steuer fragt, ob es bei dem in der Vorlage benannten Gesamtaufwand i.H.v. 1.207.500 € tatsächlich um einen Maximalbetrag handelt.

Stadtverordnete Frau Schmick von der Fraktion WAB bemängelt, dass es zu wenig Informationen über ioki gibt. Sie erbittet mehr Werbung in Form von Plakaten und Zeitungsartikeln um dem Leerlauf der Fahrzeuge entgegen zu wirken.

Weiterhin schlägt sie vor eine feste ioki-Tour in das Programm aufzunehmen (beispielsweise über Erikaweg – Pionierweg – Meisenweg), welche außerhalb der festen Buslinienzeiten angefahren wird.

Stadtverordnete Schmick von der Fraktion WAB möchte zudem, dass man die Nachbargemeinden (z.B. Großhansdorf, Hoisdorf etc.) einbindet.

Stadtverordneter Schäfer von der Fraktion FDP erklärt, dass die FDP bei der letzten Abstimmung in Sachen ioki dagegen entschieden hat und dies auch heute beabsichtigt. Er weist darauf hin, dass die Zahlen aus 2021 - reflektierend - nicht für eine Fortführung sprechen. Der durchschnittliche Fahrgast fährt hiernach nur 3,4 km mit ioki.

Stadtverordneter Schäfer führt ergänzend aus, dass man aus dem Haushaltsaspekt beim Projekt ioki besser kürzertreten sollte.

Stadtverordneter Gaumann von der Fraktion CDU stimmt dem Stadtverordneten Schäfer zu. Er erinnert daran, dass jetzt zum aktuellen Zeitpunkt im Rahmen der Vorlage 2022/002 lediglich darum geht, die Fortführung des Pilotprojektes „On-Demand-Verkehr Ahrensburg mit ioki Hamburg“ auf den Weg zu bringen und nicht um die inhaltlichen Details.

Stadtverordnete N. Levenhagen von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen spricht sich dafür aus dem Projekt zwar zuzustimmen, dieses aber in den nächsten 3 Jahren sehr kritisch zu begleiten. Speziell die Einnahmenseite muss sich verbessern. Sie merkt an, dass ein solches Pilotprojekt auch Zeit braucht um zu reifen.

Stadtverordnete Lohmann von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen ergänzt, dass die Fahrgastzahlen auch durch die Pandemie beeinträchtigt sind und derzeit nur maximal 3 Personen in einem ioki-Fahrzeug mitfahren dürfen. Aus

eigener Erfahrung berichtet sie, dass die ioki-Fahrzeuge in den Hauptverkehrszeiten oftmals ausgebucht seien.

Stadtverordneter Proske von der Fraktion SPD führt aus, dass seinerzeit im Umweltausschuss die Überlegung gab, dass 2-jährige Pilotprojekt ggf. auf ein Jahr zu verkürzen. Er fragt nach, ob die heutige Beschlussfassung bedeutet, dass man sich für 3 Jahre an das Pilotprojekt bindet und hierfür ggf. eine Förderung zurückzahlen muss, wenn das Projekt keine 3 Jahre durchgeführt wird.

Weiterhin wird ausgeführt, dass die SPD-Fraktion dem Antrag zustimmen wird, weil dieser eine wichtige, weitere Säule im Nahverkehr darstellt.

Herr Kewersun (Verwaltung) antwortet auf die Frage des Stadtverordneten Herrn Proske von der SPD-Fraktion und führt aus, dass der aktuelle Beratungsbedarf auf die Fortführung des Pilotprojektes für einen Zeitraum von 3 Jahren abzielt. Die Förderung wäre zurückzuzahlen, wenn man das Projekt vorzeitig beendet.

Herr Kewersun antwortet weiterhin auf die Anfrage von Stadtverordnetem Dr. Steuer von der WAB-Fraktion und erklärt, dass es sich bei dem, in der Vorlage angegeben

Gesamtaufwand i.H.v. 1.207.500 € zwar um einen Maximalbetrag handelt, aber die von der Stadtverordnetenversammlung am 20.12.2021 geforderten Verbesserungen beim Busverkehr finanziell über ein anderes Produktsachkonto gesichert sind.

Es ergeben sich keine weiteren Wortbeiträge oder Rückfragen und der Vorsitzende Wilde verliest den nachstehenden Beschlussvorschlag über den wie folgt abgestimmt wird:

Beschlussvorschlag:

Der Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27.09.2021 wird wie folgt modifiziert:

Die Fortführung des Pilotprojekts „On-Demand-Verkehr Ahrensburg mit ioki Hamburg“ wird für die Jahre 2022, 2023 und 2024 beschlossen.

Die Stadt Ahrensburg nimmt die Förderung des Bundes über den Kreis Stormarn in der Höhe von 960.000 € an und verpflichtet sich den On-Demand-Verkehr bis zum Jahresende 2024 zu betreiben. Die Stadt Ahrensburg finanziert die damit verbundenen allumfassenden Betriebskosten in der Höhe von maximal 1.207.500 € für die Gesamtlaufzeit, der städtische Haushalt wird entlastet.

Abstimmungsergebnis:

**21 dafür
1 dagegen**

gez. Roland Wilde
Vorsitzender

gez. Peggy Ehrig
Protokollführerin